



## Waritschlager der Matchwinner

**SBC-Sieg gegen Freilassing fällt mit 5:1 viel zu hoch aus – 450 Zuschauer im EHG-Sportpark**

**SB Chiemgau Traunstein:** Abfalter, Bauer, Thudt, Sebastian Mayer, Tobias Berz, Schön, Mauerkirchner (ab 87. Heinrich), Probst (ab 89. Dengel), Waritschlager (ab 78. Schneider), Wittmann, Marchl.

**ESV Freilassing:** Schönberger, Niederstraßer, Weiß (ab 78. Geigl), Poschner, Köppl, Rehrl, Michael Mayer, Schiller (ab 52. Otto), Krojer, Deiter, Leitz.

**Schiedsrichter:** Kücük (SV Bruckmühl).

Zuschauer: 450.

Tore: 1:0 (6.) Waritschlager, 1:1 (45.) Deiter, 2:1 (55.) Waritschlager, 3:1 (58.) Waritschlager, 4:1 (63.) Schön, 5:1 (88.) Probst.

Rote Karten: keine.

Gelb-Rote Karten: keine.

Traunstein. Der SB Chiemgau Traunstein hat das Derby der Fußball-Bezirksliga Ost gegen den ESV Freilassing mit 5:1 (1:1) für sich entschieden. Damit ist zwar die Bilanz des Franz-Gruber-Teams im neuen EHG-Sportpark mit drei Siegen und 13:2 Toren beeindruckend, doch der Sieg der Crew um Matchwinner Dominik Waritschlager (drei „Buden“) fiel deutlich zu hoch aus.

„Es gab zwei Schlüsselszenen“, klagte Gäste-Trainer Helmut Fraisl, dessen Debüt auf der ESV-Trainerbank in die Binsen ging, „unmittelbar vor dem Traunsteiner 2:1 hätten wir einen klaren Elfer kriegen müssen – dann wären wir wahrscheinlich mit 2:1 in Führung gegangen. Und dem 3:1 ist ein Foul an Daniel Leitz vorausgegangen.“ Dennoch stufte der Nachfolger von Hermann Lindner den SBC-Erfolg als „verdient“ ein – „wenn man alles zusammenfasst“. Fraisl's Kollege Franz Gruber gab zu, dass seine Mannen in der einen oder anderen Szene mit Fortuna im Bunde waren. „Die Freilassinger waren saustark – einer unserer besten Gegner in dieser Saison“, resümierte er, „sie sind in der ersten Halbzeit vorne aggressiv draufgegangen und haben uns das Leben schwer gemacht. Nach dem 2:1 haben wir dann unsere Räume super ausgenutzt und den ESV gnadenlos ausgekontert.“

Bereits in der Anfangsphase des Prestigeduels, das von 450 Fans verfolgt wurde, besaßen die Gäste zwei dicke Chancen durch Albert Deiter und Daniel Leitz, doch SBC-Goalie Andi Abfalter reagierte glänzend. So gingen die Traunsteiner in der sechsten Minute – eigentlich unverdient – in Führung: Waritschlager versenkte das Leder aus etwa 20 Metern, halblinker Position, halbhoch im langen Eck. Keine Abwehrchance für ESV-Keeper Stefan Schönberger!

Die Hausherren hätten zwar durch Stefan Mauerkirchner, der nach Flanke von Florian Marchl vergab, ihren Vorsprung ausbauen können, doch die größere Chance bot sich nach einer knappen halben Stunde Deiter, der nach Querpass von Leitz aus kurzer Distanz den Kasten von Andi Abfalter verfehlte. Völlig verdient fiel in der Schlussminute des ersten Durchgangs der Ausgleich: Nach einem Freistoß von „Speedy“ Weiß, getreten vom linken Flügel, herrschte Konfusion in der SBC-Abwehr, ehe Deiter im zweiten Versuch sehenswert zum 1:1 abschloss.

Der frühere Hammerauer Deiter war es auch, der die erste Großchance in Halbzeit zwei vorbereitete – diesmal landete die Direktabnahme von Leitz neben dem Gehäuse (53.). Kurz darauf folgte die von Fraisl angesprochene Schlüsselszene, als „Sebi“ Mayers Strafraum-Attacke an Denis Krojer ungeahndet blieb. Zweifellos eine knifflige Szene! Und doppelt bitter für die Eisenbahner: Im direkten Gegenzug stellte Waritschlager auf 2:1, als er das Spielgerät aus etwa elf Metern nach schönem Probst-Rückpass im Netz unterbrachte (55.).

Und es kam noch besser für die Franz-Gruber-Elf: Maxi Probst verpasste in Mittelstürmerposition eine Rechtsflanke von Marchl, doch Waritschlager stand am langen Eck goldrichtig und drückte die Kugel zum 3:1 ein (58.).

Deiter verpasste gleich darauf den Anschlussstreffer, als er aus der Drehung verzog (59.). Doch spätestens nach dem 4:1 (63.), das Patrick Schön nach Vorarbeit von Probst und Mauerkirchner (der an Schönberger scheiterte) markierte, war das Match gelaufen.

In der Folge hatten „Sebi“ Mayer und der eingewechselte Tony Schneider – jeweils per Kopf – Aluminium-Pech, wobei einmal auch ESV-Abwehrmann Christian Niederstraßer den Kopf rettend dazwischen brachte. Auch Mauerkirchner hätte für das 5:1 sorgen können, das schließlich Probst mit seinem 19. Saisontreffer erzielte, als er die Kugel bei einem Konter aus kurzer Distanz im kurzen Eck versenkte (88.). cs